

# Answers

## Einer der OS 3. Platz beim "Letters" Wettbewerb

Von Ito-chan

### Kapitel 5: I do! (Yu-Gi-Oh!: Tristan/Duke)

*Hallo ihr alle!*

*Hier kommt also ein neuer Brief betreffend der Serie "Letters".  
Dieses Mal schreibe ich eine Antwort zu Kapitel 26 "Do U Still?" und ich hoffe, dass ihr ungewöhnliche Pairings gerne habt.  
In diesem Brief habe ich aus den Andeutungen im vorherigen Schreiben eine kleine Geschichte gesponnen, die Duke "seinem" Tristan erzählen könnte.*

*Hier ist wie immer der Link zu dem Brief, auf den ich mich beziehe:*

<http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/favoriten/179039/216834/605498/default/#/paragraph-0/>

*Disclaimer: Keine der handelnden Figuren gehört mir und ich verdiene kein Geld mit dem Brief.*

*Viel Spaß euch allen ^^*

*Alles Liebe Ito-chan*

Mein geliebter Tristan,

ich weiß, dass ich vor drei Jahren großen Mist gebaut habe. Ich hätte nie einfach verschwinden dürfen. Du musst dir schrecklich vorgekommen sein und das bereue ich ebenfalls. Ich hatte dir ja nun schon angedeutet, dass ich einige Probleme hatte. Ich wollte es dir sagen und gleichzeitig konnte ich es nicht, weil ich dich nicht belasten wollte. Ich weiß heute, dass es falsch war, aber ich war damals dumm und bin es noch heute. Selbst wenn ich dich all die Jahre liebte, so kann ich dir erst jetzt schreiben. Wieso erst jetzt? Vor vier Wochen starb mein Vater, du wirst dich noch an ihn erinnern nehme ich an und nun kann ich dir, so denke ich, alles sagen.

Ich hatte keine Angst vor dem, was uns verbindet. Ich hätte dir deine Angst so gerne genommen. Dennoch hatte ich Angst, Tristan. Angst vor dem, was mein Vater tun

könnte, um uns auseinander zu bringen. Ich liebte dich schon damals so sehr, dass ich alles für dich tat und mich und mein Selbst hinten anstellte.

Mein Vater verlangte, das ich heirate, als ich ihm sagte, dass ich schwul sei und auf Männer stehe. Er meinte, er würde niemals zulassen, dass ich mit einem Mann glücklich werde und er würde diesem Mann die Hölle auf Erden bereiten, komme, was da wolle! Ich konnte dich doch nicht seinem Zorn aussetzen. Ich weiß, was er unter Hölle auf Erden verstand und glaube mir, es war besser für dich, dass ich ging ohne ein Wort, ohne eine Zeile. Ich brachte es einfach nicht über's Herz, dir zu schreiben, dass ich dich nicht mehr liebte, wie mein Vater es verlangte. Ich habe dich geliebt, als ich ging und ich konnte dieses Gefühl niemals vergessen! Dennoch musste ich dich beschützen! Ich liebe dich doch!

Meine Ehe war der Horror, muss ich sagen. Ich heiratete ohne zu lieben, in Gedanken war ich bei dir, bereute da schon, was ich tat und wollte mich in deine Arme stürzen. Das ist jetzt etwas mehr als zweieinhalb Jahre her und noch immer würde ich es gerne rückgängig machen. Ich hätte dir das alles schon damals sagen sollen. Vielleicht hätten wir eine Lösung gefunden. Ich gebe nicht dir, sondern der Tatsache, dass du allgegenwärtig warst, immer in meinem Herzen, die Schuld am Scheitern meiner Ehe. Du weißt doch, dass dies sich unterscheidet.

Ich hatte solche Sehnsucht nach dir und habe sie noch Liebster. Was es mit mir anrichtet, dass du nicht mehr bei mir bist, kannst du dir nicht vorstellen, ebensowenig, wie ich mir vorstellen kann, was mein Verschwinden dir angetan haben muss. Es tut mir so Leid, Tristan!

Ich habe kein Recht, Erwartungen an dich zu richten Tristan, das ist mir sehr klar, dennoch wünschte ich mir, dass du hierher kommst oder mir erlaubst, zu dir zu kommen. Ich möchte nichts mehr, als dich nach all den Jahren wiederzusehen. Egal, ob du mir um den Hals fällst oder nicht, ich habe Sehnsucht nach dir und fände es schön, dir wieder in die Augen zu sehen. Obwohl ich mich schäme, dir erst jetzt wieder unter die Augen zu treten liebster Tristan.

Ich werde innerhalb der nächsten zwei Wochen in Japan sein Tristan. Ich muss hier noch einiges regeln und die Testamentssachen vollenden, ehe ich verschwinden kann. Ich werde Amerika für immer verlassen, denn du fehlst mir, meine Freunde fehlen mir und ich weiß nicht, ob ich es zurückbekommen kann... Ich möchte so gerne über alles reden, was geschehen ist, vor allem mit dir darüber reden Tristan. Ich möchte, dass du verstehst, wie verzweifelt ich damals war und ich möchte, dass du alle Einzelheiten erfährst, aber nicht in diesem Brief Tristan. Das alles möchte ich dir erzählen und ich möchte hören, was du zu sagen hast, was du erlebt und gefühlt hast!

Ich bin sehr glücklich, zu hören, dass du Single bist und gleichzeitig habe ich Schuldgefühle. Es tut mir Leid, dass ich dich so verletzt habe Tristan. Ich habe mir, als ich fortging nur eines gewünscht: Dein Glück! Dennoch bedeutet es mir viel, zu wissen, dass ich nur gegen deine Zweifel und deine Angst, vielleicht gegen unsere Vergangenheit kämpfen muss und diese mit dir bewältigen muss, um vielleicht wieder eine Chance auf eine glückliche Zukunft mit dir zu haben. So illusorisch es auch sein mag, ich wünsche mir nur ein Leben an deiner Seite und ich zahle jeden Preis. Ich wünsche mir, bald mit dir zu reden und dann auch herauszufinden, wie tief unsere Gefühle füreinander noch sind.

Ich verspreche dir, ich bin bald bei dir und melde mich sofort bei dir, wenn ich in Japan

bin.

Auch wenn du es nicht hören willst, muss ich es dir sagen: Ich liebe dich Tristan und werde dich immer lieben.

Alles Liebe

Dein Duke